



Literatur auf ARTE im Mai 2026

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net – präsentiert

15. Mai, 20.15 Uhr und bis 13.07. auf arte.tv

Jakobs Ross

Deutschland/Frankreich/Schweiz 2024

1870 in den Schweizer Alpen: Magd Elsie, ein musikalisches Naturtalent, wird mit dem Pferdeknecht Jakob zwangsverheiratet und auf eine karge Bergpacht geschickt. Sie träumt davon, Sängerin zu werden; ihr Ehemann Jakob von sozialem Aufstieg und einem eigenen Pferd. Als der Musikant Rico auftaucht, gerät die Verbindung ins Wanken. Nach Silvia Tschuis 2014 erschienenem Debütroman.

25. Mai, 23.40 Uhr und bis 22.08. auf arte.tv

Arundhati Roy – Eine andere Geschichte Indiens

Deutschland 2025

Mit „Der Gott der kleinen Dinge“ schuf Arundhati Roy 1997 Weltliteratur und gewann als erste indische Autorin den Booker Prize. In einem langen Interview gewährt sie tiefe Einblicke in ihr Leben und Schreiben. Begegnung mit einer der furchtlosesten Literatinnen unserer Zeit.

Seit 23.03. auf arte.tv

New Adult – Der Boom der Romance Literatur

ARTE/ZDF 2025

Heiße Liebesszenen, dunkle Triebe – das alles mit viel Glitzer und in Pastell: Als New Adult Romance erlebt die Groschen-Romane derzeit einen Boom, den der Buchmarkt sich lange erträumt hat. Die Zielgruppe: junge Frauen, die den weit überwiegenden Teil der Leserschaft stellen. Doch geht es hier wirklich nur um platte Geschichten mit viel Erotik? Wir schauen hinter das Cover und fragen Autorinnen, Leserinnen und die Wissenschaft, wieso ihr Herz für das Romance Genre schlägt.

Bis 31. Mai 2026 auf arte.tv

Rilke – Du musst Dein Leben ändern

Deutschland 2025

Geboren 1875 in Prag, wurde Rainer Maria Rilke schon zu Lebzeiten zum europäischen Dichter par excellence. Heute tragen Popstars wie Lady Gaga seine Verse als Tattoo. Die Doku erzählt, wie Rilke jahrelang um die Vollendung seines Hauptwerkes „Duineser Elegien“ rang.

Bis 21. Juni 2026 auf arte.tv

Roman, Sex & Satire: „Portnoys Beschwerden“

Frankreich 2025

1969 löste Philip Roths Roman „Portnoys Beschwerden“ ein literarisches und gesellschaftliches Erdbeben aus. Dieser ebenso skandalöse wie urkomische Bekenntnisroman bricht Tabus in Bezug auf Sexualität, Schuld sowie jüdische Religion und Kultur. Von den einen als obszön verurteilt, von den anderen als Meisterwerk gepriesen, spaltete er die USA und machte seinen Autor zu einer umstrittenen Ikone. Aber würde das Buch auch einen Skandal auslösen, wenn es heute erschiene?

Bis 27.11. auf arte.tv

„Das andere Geschlecht“ – Auf den Spuren von Simone de Beauvoir

Frankreich 2024

Während einer USA-Reise auf den Spuren Simone de Beauvoirs (1908 – 1986) nehmen spätere Feministinnen wie Judith Butler und Françoise Vergès den 1949 erschienenen Essay „Das andere Geschlecht“ neu in den Blick.

Unter arte.tv/literature sind weitere Dokumentationen zu Skandalromanen der Weltliteratur zu sehen, darunter „Onkel Toms Hütte“, von Harriet Beecher Stowe, „Die Kunst der Freude“ von Goliarda Sapienza und „Skandalöse Liebschaften“ von Choderlos de Laclos.

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen auf [ARTE](https://arte.tv).